

## Baustein VIII

### Der Umgang mit Nähe und Distanz in der Kita

Kinder brauchen Nähe und körperliche Zuwendung. Situationen besonderer Nähe stellen aber auch ein Risiko im Hinblick auf körperliche Grenzverletzungen und sexuellen Missbrauch durch Erwachsene in der Einrichtung dar. Das hat vielerorts zu Verunsicherungen geführt. Dürfen Kinder überhaupt noch auf den Schoß genommen und angefasst werden? Von wem dürfen Kinder gewickelt werden?

Dieser Baustein hilft Unsicherheiten zu klären. Ziel ist es, Fachkräfte in ihrer Professionalität im körperlichen Umgang mit Kindern zu stärken.

**Zeitrahmen** 4 Stunden bis ein Tag

## Baustein IX

### Gut gerüstet für die Krise

#### Was tun bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch durch MitarbeiterInnen der Einrichtung?

Mädchen und Jungen vor sexuellem Missbrauch zu schützen verlangt auch Handlungssicherheit, wenn ein Verdacht auf sexuellen Missbrauch gegen eine erwachsene Person in der Einrichtung auftaucht. Handelt es sich um MitarbeiterInnen, so hat die Einrichtung doppelte Fürsorgepflicht: Im Hinblick auf den Schutz der Kinder und im Hinblick auf die verdächtige Person.

Dieser Baustein ermöglicht es Ihnen, sich in Ruhe mit dieser Situation auseinander zu setzen.

- Wie kann ein Verdacht entstehen?
- Was sind die Handlungsschritte bei Verdacht?
- Welche Verantwortlichkeiten haben Träger und Einrichtungsleitung
- Was können MitarbeiterInnen tun?
- Welche Meldepflichten gibt es?

**Zeitrahmen** ein Tag

**AMYNA e.V.** setzt sich für den Schutz von Mädchen und Jungen vor sexuellem Missbrauch ein. **Kein Kind kann sich alleine schützen.** Daher sind die Zielgruppen unserer Arbeit **die Erwachsenen**, die für Kinder Verantwortung tragen. Unser Institut ist die einzige Einrichtung in München, die ausschließlich im Vorfeld von sexueller Gewalt, also der Prävention, tätig ist. Das Institut wird von der Landeshauptstadt München bezuschusst.

#### Wir bieten Ihnen:

- ▶ Elternabende
- ▶ Beratung zu Möglichkeiten des Schutzes
- ▶ zahlreiche Fort- und Weiterbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte
- ▶ Beratung und Qualifizierung von Vereinen, Verbänden und Trägern von Einrichtungen
- ▶ Recherchemöglichkeiten in unserer Präsenzbibliothek
- ▶ Bücher im Eigenverlag zur Prävention von sexuellem Missbrauch
- ▶ Informationen zu Möglichkeiten der Verdachtsabklärung und Weitervermittlung an geeignete Beratungsstellen
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Aktionen und Projekte, z.B. die »Sichere Wiesen für Mädchen und Frauen« oder »Augen auf! Schutz in M//Bädern«

Wir arbeiten in allen Angeboten und Arbeitsfeldern parteilich und interkulturell.

AMYNA e.V. gehört dem Paritätischen an und ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft zur Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e.V.

#### So buchen Sie diese Veranstaltung

**Terminanfragen** können Sie per E-Mail, Fax, Post oder telefonisch an uns richten. Gerne können Sie uns schon vorab Ihre speziellen Wünsche und Fragen nennen. Bitte nehmen Sie frühzeitig mit uns Kontakt auf, es kann zu längeren Wartezeiten kommen.

#### Unsere Telefonzeiten:

Di 10-12 und 14-16 Uhr, Do 10-12 Uhr

**Ort:** die Veranstaltung kann in den Räumen Ihrer Einrichtung stattfinden. Sie können aber auch gegen einen Aufpreis die Räume von AMYNA nutzen.

**Kosten:** nach Vereinbarung

Bei Veranstaltungen auf Anfrage bemühen wir uns, den Bedarf gezielt mit der Einrichtung abzusprechen und die Inhalte darauf abzustimmen.

In einigen Fällen ist deshalb ein Vorgespräch sinnvoll. Das klären wir individuell mit Ihnen ab.

Nach den Vorabsprachen schicken wir Ihnen in der Regel ein schriftliches Angebot mit unseren Leistungen und den Stornobedingungen zu.

Gerne schicken wir Ihnen auf Wunsch auch unsere Veranstaltungsübersicht zu.

#### Adresse:

AMYNA e.V.  
Mariahilfplatz 9  
81541 München

#### Wir freuen uns über jede Spende

AMYNA e.V.  
Ktnr. 7824900  
BLZ 700 205 00  
Bank für Sozialwirtschaft, München  
IBAN DE 28 70020500 0007824900  
BIC BFSWDE33MUE

## AMYNA e.V.

Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch

Mariahilfplatz 9 • 81541 München  
Fon (089) 8 90 57 45-100 • Fax (089) 8 90 57 45-199  
info@amyna.de • www.amyna.de  
f www.facebook.com/AMYNAe.V

## Wir können da was tun! Sexueller Missbrauch und die Möglichkeiten der Prävention

Schulungsangebote für Teams von Kindertagesstätten



Fortbildungen auf Anfrage



## Fortbildungen

### Wir können da was tun! Sexueller Missbrauch und die Möglichkeiten der Prävention

#### Teamfortbildungen in Kindergärten und anderen Kindertagesstätten

Der Bedarf an Informationen zu sexuellem Missbrauch und zur Prävention hat sich auch in Kindertagesstätten in den vergangenen Jahren differenziert. Neben Einrichtungen, die sich erstmalig intensiver mit der Thematik beschäftigen wollen, gibt es auch solche die sich bereits Basiswissen angeeignet haben und dieses nun erweitern und in die Praxis umsetzen wollen.

Wir haben für Sie ein Bausteinssystem zusammengestellt, aus dem Sie ganz nach den Bedürfnissen Ihres Teams eine oder mehrere Fortbildungseinheiten auswählen und nach Ihren Interessen zusammenstellen können.

Die Bausteine richten sich an Teams von Kindertagesstätten, auch an solche, die integrativ bzw. inklusiv arbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und sind Ihnen gerne bei der Auswahl behilflich.

#### Baustein I

### Annäherungen an das Thema sexueller Missbrauch

#### Basisbaustein

Bevor mit präventiver Arbeit begonnen werden kann, ist es wichtig Grundkenntnisse zur Problematik zu erwerben.

Diese Veranstaltung ermöglicht eine Annäherung an die Thematik „sexueller Missbrauch“. Es wird Grundlagenwissen zur Frage „Was ist sexueller Missbrauch?“, zu Tätern und Täterinnen sowie zu Täterstrategien vermittelt.

Diesen Baustein sollten Sie auf jeden Fall buchen, wenn Sie sich als Team bisher noch nicht bzw. kaum mit sexuellem Missbrauch auseinandergesetzt haben.

**Zeitraumen** 3–4 Stunden

#### Baustein II

### Dem Schutzauftrag nachkommen

#### Hilfen zur Umsetzung des § 8a SGB VIII

Der §8a SGB VIII stellt den gesetzlich verankerten Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung dar, zu dem Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe über Vereinbarungen mit den Jugendämtern verpflichtet werden.

Wie können die Anforderungen, die aus diesem Schutzauftrag erwachsen, bestmöglich in den Abläufen der Einrichtung verankert werden, so dass alle Beteiligten Handlungssicherheit haben, falls ein Verdacht auftaucht?

Es wird ein idealtypischer Ablauf nach § 8a bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung erarbeitet. Spezielle Anforderungen im Hinblick auf sexuellen Missbrauch werden immer mit bedacht.

**Zeitraumen** 4 Stunden

#### Baustein III

### Interkulturelle Verständigung und Kompetenz in der Arbeit zum Thema sexueller Missbrauch

„Was müssen wir anders machen, wenn Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund von sexuellem Missbrauch betroffen sind?“ In diesem Baustein werden wir uns mit der Frage nach den Unterschieden aber auch Gemeinsamkeiten – in Bezug auf die Dynamik und Kommunikation – nach einem aufgedeckten oder vermuteten sexuellen Missbrauch beschäftigen. Der spezielle Fokus liegt auf muslimischen MigrantInnen.

- Was bedeutet es für Mädchen und Jungen sexuell missbraucht zu werden? Welche Unterstützung brauchen sie?
- Was erwartet die Beteiligten (Betroffene, Umfeld) nach der Offenlegung?
- Wie findet die Kommunikation über dieses Thema statt und wie können die Fachkräfte mit migrierten Eltern darüber reden?

Dieser Baustein ergänzt die **Bausteine I + II + IX**.

**Zeitraumen** ein Tag

#### Baustein IV

### „Nein-sagen“ reicht nicht!

#### Grundlegende Informationen zu Präventionsmöglichkeiten in Kindertagesstätten

Mit diesem Baustein wird ein grundlegendes Verständnis von Präventionsarbeit vermittelt und es werden Umsetzungsmöglichkeiten für den pädagogischen Alltag mit den Kindern aufgezeigt.

- Was ist Prävention, d.h. was kann sexuellen Missbrauch verhindern?
- Wie sieht Präventionsarbeit mit Mädchen und Jungen aus? Und was können wir als Erwachsene tun?
- Welche Möglichkeiten, Methoden und Ansatzpunkte für die konkrete Präventionsarbeit gibt es?

**Zeitraumen** 4 Stunden

#### Baustein V

### Gemeinsam handeln – zum Schutz aller Mädchen und Jungen

#### Arbeit mit migrierten Eltern aus dem islamischen Kulturkreis

Was müssen Fachkräfte aus Kitas wissen, um mit Kindern und Eltern aus anderen Kulturen kooperativ im Sinne einer guten Prävention arbeiten zu können? Dieser Baustein soll Unterstützung bieten und dazu ermutigen, das Thema in der Einrichtung anzugehen.

Es geht um:

- Unterschiede in kulturbezogenen Erziehungsansätzen
- den Umgang mit dem Thema Sexualität und Körperlichkeit
- besondere Risiken für Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund
- die Auseinandersetzung mit evtl. vorhandenen eigenen Ängsten

**Zeitraumen** 3–4 Stunden

Dieser Baustein sollte in Kombination mit **Baustein III** gebucht werden.

#### Baustein VI

### Sichere Orte für Kinder

#### Auf dem Weg zum Schutzkonzept

Kindertagesstätten haben – über die Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII – den Auftrag, das Wohl der Kinder in der Einrichtung zu gewährleisten. Dies betrifft auch den Schutz vor sexuellem Missbrauch innerhalb der Institution.

Dieser Baustein bietet einen Überblick, welche Eckpfeiler ein Schutzkonzept umfassen sollte, um den Schutz von Mädchen und Jungen zu verbessern.

Inhalte:

- Entstehungsbedingungen sexueller Gewalt in Institutionen
- Analyse von Gefährdungsaspekten
- Eckpunkte eines Schutzkonzeptes
- Anforderungen durch das Bundeskinderschutzgesetz.

**Zeitraumen** 4 Stunden bis ein Tag

Es ist empfehlenswert vorab **Baustein I** zu buchen.

#### Baustein VII

### Partizipation und Beschwerde in der Kita

Wie kann die Umsetzung dieser Anforderungen des § 45 SGB VIII gut gelingen?

Ein wichtiger Baustein der Prävention von sexuellem Missbrauch ist es, (kinder-)freundliche, niedrigschwellige Möglichkeiten der Beschwerde und der Beteiligung in der Einrichtung sicher zu stellen. So verlangt es auch der § 45 SGB VIII.

Wie das für das Krippen-, Kindergarten- und Grundschulalter, sowie für altersgemischte Einrichtungen in der Praxis aussehen und sinnvoll umgesetzt werden kann, damit beschäftigt sich dieser Baustein.

**Zeitraumen** 4 Stunden bis ein Tag